

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Ausgiebig: der
Stockacher
Haushalt**

S. 3

**Ergiebig: die
Gewerbeschau in
Orsingen**

S. 3

**Freigiebig:
Spende für
Kindergarten**

S. 3

**Umtriebig:
die Termine der
Narren**

S. 4

**Beliebig: eine
Skatrunde ohne
Verlierer**

S. 4

23. JANUAR 2013

WOCHE 4

ST/AUFLAGE 12.431

GESAMTAUFLAGE 86.081

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Schulbus umgekippt

Am Montag, 21. Januar, ist gegen 8.15 Uhr ein Schulbus auf der Kreisstraße 6119 zwischen Steißlingen-Wiechs und Eigeltingen kurz vor Schloss Langenstein ins Rutschen geraten. Wie die Polizei mitteilt, kippte das Fahrzeug auf der schneeglatten Fahrbahn an der Straßenböschung um und schlitterte auf der Fahrerseite noch etwa 20 Meter weit, bis es vollständig zum Stillstand kam. Die zwölf Schulkinder im Businneren wurden nicht verletzt, konnten nach einer vorsorglichen Untersuchung das Krankenhaus wieder verlassen und zur Schule gehen. Auch der 49-jährige Busfahrer blieb unverletzt. Feuerwehr, DRK und Notarzt waren im Einsatz, die Kreisstraße 6119 wurde vorübergehend gesperrt und eine Umleitung eingerichtet. Nach derzeitigem Ermittlungsstand, so die Polizei, war der verunglückte Bus mit Sicherheitsgurten ausgestattet und alle Schüler waren pflichtgemäß angegurtet. Der Bus konnte mittlerweile geborgen werden.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

Über Haushalt

Die Haushaltssatzung 2013 mit dem Haushaltsplan soll im Rahmen der Sitzung des Gemeinderats am Mittwoch, 23. Januar, um 17 Uhr im Stockacher Rathaus in der Adenauerstraße verabschiedet werden.

Auf zum Ball

Die Stockacher Hänselegruppe lädt am Samstag, 2. Februar, zu ihrem »Hänseleball« ein. Getreu dem Motto »Himmel und Hölle« können sich die Besucher in teuflische oder himmlische Verkleidungen werfen. Für Unterhaltung sind – auch passend zum Motto – die »Wilden Engel« mit ihrer Live-Musik zuständig. Einlass in die Jahnhalle in Stockach ist um 19 Uhr, der Ball beginnt dann um 20 Uhr. Mehr Informationen zum »Hänseleball« stehen im Internet unter www.haensele-stockach.de.

Mit dem Schalk im Gesicht

Die aktiven Laufnarren aus Stockach feiern ihren 50. Geburtstag



In der Stockacher Fasnet aktiv: Die aktiven Laufnarren feiern Jubiläum.

zum Bürgerhaus sich laut Peter Sommerfeld bestens bewährt hat. Die aktiven Laufnarren mit ihren 48 Mitgliedern und 14 Jung-Laufnarren waren aber auch schon anders aktiv: So stellten sie von 1987 bis zu Beginn der 90er Jahre im Sommer die »Nellenburgfeste« auf der Nellenburg, mit einem Ritterlager und mittelalterlichem Flair, auf die Beine. Doch am besten steht den Laufnarren die Fasnet zu Gesicht, und dabei hat die kleinste Gliederung des Narrengerichts eine viel größere Geschichte. Häs und Maske entstanden zwar

1963, doch die Figur des Laufnarren ist viel älter. Im Hauptbrief mit den Privilegien des Narrengerichts ist laut Peter Sommerfeld auch festgelegt, dass sich jeder Stockacher Bürger nach seiner Verheichelung beim Narrengericht einkaufen muss. Mit einem halben Eimer Wein oder einer entsprechenden Geldsumme. Zuwiderhandlungen oder überhaupt Missachtungen des Gerichts wurden mit der Pritsche oder dem Werfen in den Brunnen bestraft. Die Vermutung liegt nach Ansicht von Peter Sommerfeld nun nahe, dass für Überwa-

chung und Durchführung der Strafen die Laufnarren verantwortlich waren. Der eigentliche Begriff Laufnarr aber taucht seinen Recherchen zufolge in den Narrengerichtssatzungen von 1687 auf: Unter Punkt sieben heißt es, dass es »lauff Narren erlaubt ist, alles Volk, das auf der Gasse herumsteht, mit Wasser zu spritzen, wenn das Narrengericht abgehalten ist«. Solch Historisches steht in der Festschrift zum Jubiläum, die für fünf Euro am Festabend und danach unter www.aktive-laufnarren.de zu bekommen ist.

Die Laufnarren geben der Fasnet also ein Gesicht. Ihre Maske gibt es in zwei Grundtypen – einmal mit Locken, aber ohne Ohren und einmal mit glattem Haar und Ohren. Jede Scheme ist anders, doch alle sollen das Wesen des Laufnarren zeigen – pffiffig, intelligent, verschmitzt, sympathisch, gutmütig, mit zurückhaltender Eleganz, wie es Peter Sommerfeld formuliert. Für dieses Erscheinungsbild haben sich alle bisherigen Hänselemeister eingesetzt – Manfred Laible, Bobby Wetter, Albert Auer, Heinz Habermehl, Dr. Ulf Wiczorek und nun Peter Sommerfeld. Sie alle hatten im närrischen Sinne das zweite Gesicht.

Unten im Landkreis-Ranking

Wolf-Dieter Karle kritisiert Umsetzung von Schulzentrum

Stockach (sw). Es gibt viel zu tun, packt es endlich an! Wolf-Dieter Karle, Fraktionsvorsitzender der Freien Wählervereinigung (FWV) und Rektor der Grund- und Werkrealschule (GuW) Stockach, kritisiert die langsamen Fortschritte bei der Neugestaltung der Grundschule und der Schaffung des geplanten neuen Schulzentrums. Im Investitionsplan des Haushalts, der gerade im Gemeinderat diskutiert wurde, ist die von Bürgermeister Rainer Stolz anvisierte Verbindung von Haupt- und Realschule in einem gemeinsamen Gebäude am bisherigen Standort der Realschule im Jahnweg 1 mit aufgeführt – für die Jahre 2014 bis '16 sind dafür insgesamt fünf Millionen Euro eingestellt. Doch bisher ist hier nach Ansicht von Wolf-Dieter Karle zu wenig geschehen: Anträge auf Fördermittel beim Land müssten zeitnah gestellt werden, da die Stadt die Kosten nicht allein stemmen kann. Auch das Genehmigungsverfahren werde Zeit brauchen: »Dieses Gebäude wird nicht vor 2019 oder 2020 stehen.« Bis dahin müssten noch zwei Schülergenerationen der Klassen eins bis vier die Grundschule in der Tuttlinger

Straße besuchen, und deren Gebäude und äußeres Erscheinungsbild würden ihr im Landkreis-Ranking nur einen der letzten Plätze besichern. Das geplante Schulzentrum könnte nach Ansicht von Wolf-Dieter Karle »eine zukunftsweisende Geschichte« sein und funktionieren, wenn man es richtig mache und der richtige Geist herrsche. Doch der Rektor sieht Probleme in der Umsetzung: Für die zusätzlichen Lehrer würden im Jahnweg nicht genügend Parkplätze zur Verfügung stehen, und auf dem so-

wieso schon knapp bemessenen Schulhof würde es eng werden, wenn zu den etwa 1.600 Schülern von Realschule und Gymnasium noch 250 Schüler hinzukommen würden. Zudem wäre eine kombinierte Fachraumnutzung, wie sie das Schulzentrum mit sich bringen würde, wegen der großen Schülerzahlen nicht möglich. Daher müssten eine doppelte Ausstattung und zwei Chemie-, Physik- und weitere Räume geschaffen werden. Auch das würde Kosten verursachen. Mit der Lehrerversorgung könnte es laut Wolf-Dieter Karle eng werden, da viele Lehrer in Grund- und Hauptschule unterrichten. Das sei aber nicht mehr möglich, wenn die Schulen auf zwei Standorte verteilt wären. Während die Lehrer von der einen zur anderen Schule unterwegs wären, blieben die Schüler unbeaufsichtigt, was eine Verletzung der Aufsichtspflicht wäre. Fraglich sei auch, ob sich Realschüler und Schüler der Werkreal- und Hauptschule vertragen würden. Diese Entwicklungen, so Wolf-Dieter Karle, werde er dann vom Rentnerbänkchen aus mit einem Gläschen Rotwein und einem Lachen verfolgen.



Übt Kritik – Wolf-Dieter Karle.



Sparkassen-Immobilien



Wohn- und Geschäftshaus im Herzen von Eigeltingen!

Interessantes Haus mit vielen Möglichkeiten in sehr guter Geschäftslage. Schöne Ladenfläche, Büro und reichlich Lagerfläche, Wohnfläche ca. 180 m², Grundstück ca. 900 m²
295.000,- €

Ihr Ansprechpartner:
Ralf Reitz
Tel. 0 77 71/808 139

 Sparkasse
Stockach

www.sparkasse-stockach.de

Kinderwohnung in neuem Glanz

Diakonie dankt der Stadt Radolfzell für Investition

Radolfzell (swb). Die beiden Fachkräfte Beate Mezger und Ingo Maier konnten mehr als 20 Kinder und Jugendliche sowie erwachsene Gäste zur diesjährigen Weihnachtsfeier in der Radolfzeller Kinderwohnung des Diakonischen Werkes des Evangelischen Kirchenbezirks Konstanz begrüßen. Zur Feier des Tages zeigten die jungen Menschen den Gästen ihre Kreativität durch einstudierte Tänze und gekonnt vorgetragene Gedichte. Bürgermeisterin Monika Laule machte sich persönlich ein Bild von der effizienten Verwendung der städtischen Mittel und der Spenden aus der Bevölkerung.

Seit der notwendigen Teilrenovierung der Räumlichkeiten erstrahlt die Kinderwohnung in neuem Glanz. Sie hat sich in den letzten Monaten wieder zum attraktiven Treffpunkt für Kinder und Jugendliche entwickelt, die gemeinsam mit ihren beiden Betreuern aktiv den Nachmittag gestalten. Die Kinderwohnung bietet eine gesun-



Die Kinder und Jugendlichen der Kinderwohnung in Radolfzell zeigten ihre Kreativität bei der diesjährigen Weihnachtsfeier.

de und kindgerechte Entwicklung an. Die beiden Betreuer sind dabei vertraute und gut ausgebildete Ansprechpartner, die den jungen Menschen bei großen und kleinen Herausforderungen helfend, beratend oder organisierend zur Seite stehen. Im Jahr 2013 soll der erfolgreiche Kurs der Vergangenheit mit neuen Akzenten fortgesetzt werden. Das Landesjugendamt unterstützt dies und sieht bei den bestehenden

Öffnungszeiten eine deutliche Erhöhung des Personalbudgets für dieses niederschwellige Betreuungsangebot von Kindern und Jugendlichen vor. Die Arbeit der Kinderwohnung kann unterstützt werden unter folgender Kontoverbindung: Empfänger: Evang. Verwaltungszweckverband Konstanz, Stichwort: »KIWO Radolfzell«, Evang. Kreditgenossenschaft Kassel, BLZ: 520 604 10. Kt.Nr.: 5020654.

Attacke mit Pfefferspray

Radolfzell (swb). In der Markthallenstraße kam es gegen Mitternacht zu einem Streit zwischen zwei Personengruppen. Im Verlauf des Streits griff ein 18-Jähriger einen 23-Jährigen mit einem Pfefferspray an und sprühte ihm die Substanz ins Gesicht. Der Beschuldigte flüchtete, konnte jedoch noch in der Nacht von Beamten des Reviers vorläufig festgenommen werden. Der mutmaßliche Täter stand unter Alkoholeinwirkung.

Feuermelder eingeschlagen

Radolfzell (swb). Ein 21-jähriger Mann schlug am Samstagabend gegen 20.25 Uhr auf dem Parkdeck 3 des Mühlbachcenters einen Feueralarmmelder ein. Nach der Tat flüchtete der Täter über die Ausfahrt des Parkdecks. Einer Polizeistreife gelang es den Flüchtigen am Radolfzeller Bahnhof vorläufig festzunehmen. Er stand unter erheblicher Alkoholeinwirkung, zeigte sich jedoch geständig und einsichtig.

Sachschaden nach Unfall

Radolfzell (swb). Ein 21 Jahre alter Fahrer eines Fords fuhr am Donnerstagabend, gegen 17.45 Uhr, von der Innenstadt kommend durch den Kreisverkehr der Konstanzer Straße und verließ ihn in Richtung Brücke. Beim Ausfahren aus dem Kreisverkehr kam der Pkw auf schneeglatter Fahrbahn ins Rutschen und kollidierte mit dem Mercedes eines 75-Jährigen. Hierbei entstand ein Sachschaden in Höhe von 11.000 Euro.

100-prozentige Leistung

Radolfzell (swb). Zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Mettnau kamen zur Jahresabschlussfeier ins Restaurant der Hermann-Albrecht-Klinik, wo das Küchen- und Service-Team bereits alles für ein geselliges Beisammensein vorbereitet hatte. Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt freute sich, auch die ehemaligen Kurdirektoren Heinz-Peter Schmal und Klaus Gretzing und den neuen Interims-Manager Andreas Linke begrüßen zu können. Er dankte allen für ihren engagierten Einsatz im Dienst der Mettnau-Gäste und –Patienten. Trotz eines turbulenten Herbstes erlebe er ein sehr gutes Miteinander. Sein besonderer Dank galt besonders den Chefärzten und Fachbereichsleiterinnen und -Leitern im Mettnau-Team, die zusätzliche Verantwortung übernommen haben.

Im Zusammenhang mit Meldungen zu den finanziellen Defiziten bei den Mettnau-Ergebnissen betonte er, dass deren Ursache nichts mit der hervorragenden Leistung der Mitarbeiter zu tun habe. So freue er sich auf den weiteren gemeinsamen Weg und wünsche der Mettnau-Mannschaft alles erdenklich Gute. Andreas Linke lobte die hohe Motivation aller im Team: »Sie geben 100 Prozent Leistung.«

Im Anschluss gab er Erläuterungen zu dem negativen Unternehmensergebnis 2011. Die Zahlen und Angaben zum aufgeschlüsselten Operativen Ergebnis machten die einzelnen Positionen transparent. Er verwies auch auf die schweren Aufgaben, die noch vor allen liegen, ehe die ersten positiven Tendenzen ab 2014 wirksam werden können. Daher bat er alle um ihre Unterstützung für die nächsten zwei bis drei sehr intensiven Jahre: »Ich bin hundertprozentig sicher, dass wir das schaffen – das Potential dazu haben wir.«

Markolfhalle geschlossen

Markelfingen (swb). Die Markolfhalle in Markelfingen ist wegen Fastnacht ab sofort bis einschließlich Aschermittwoch, 13. Februar, für jeglichen Sportbetrieb geschlossen. Ab Donnerstag, 14. Februar, ist der Sportbetrieb uneingeschränkt wieder möglich. Aus gegebenem Anlass werden auch die Öffnungszeiten der Ortsverwaltung Markelfingen ab Donnerstag, 24. Januar, wie folgt geändert: Montag und Dienstag von 8 bis 12 Uhr, Mittwoch von 17 bis 19 Uhr und Donnerstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr.

Schließzeiten über Fasnet

Radolfzell (swb). Leseratten aufgepasst: Die Stadtbibliothek auf dem Parkplatz Mayerareal ist am Mittwoch, 6. Februar, ab 18.30 Uhr und am Schmotzige Dunschdig, 7. Februar, ganztägig geschlossen. Freitag und Samstag ist die Stadtbibliothek geöffnet. Die Stadtteilbibliotheken in Böhringen und Güttingen sind am Schmotzige Dunschdig, 7. Februar, und am Rosenmäntig, 11. Februar, ebenfalls geschlossen. Auch die Stadtteilbibliothek in Stahringen ist am Rosenmäntig, 11. Februar, geschlossen.

Zahn-Krone zum Sparpreis
bis zur Bio-Keramik-Komplettsanierung
CPatient bietet preisgünstigen Zahnersatz an.
Wir nennen Ihnen Zahnärzte in Ihrer Nähe.
0800 - 100 43 55 **www.pluspatient.de**
(gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz und allen deutschen Mobilfunknetzen)

Thomas Philipps & KOMPAKT Sonderposten
GmbH & Co. KG, Osnabrücker Str. 21, 49143 Bissendorf

Winterzeit!
Preise gültig vom 24.01. – 26.01.2013

Frostschutz Scheibenklar
• mit Citrus-Duft
• bis -20 Grad
5 Liter (1L = –,60) **2,98**

Vorteilspreis
2 Stück = 10 Liter (1L = –,50) **5,-**

Streusalz
10 kg (1kg = –,19) **2,98**
1,88

ALU-Schneeschieber
mit Holzstiel, extra stabil
50x35 cm H 150 cm **9,95**

Genaue Anschriften und Öffnungszeiten finden Sie unter www.thomas-philipps.de

Tuttlingen Ludwigstaler Str. 66
Überlingen Waldhornstr. 5
Spaichingen Obere Wiesen 9

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Feuerwehr: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112

24-Std.-Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken

22 8 33
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Do., 24.01.: Apotheke in der St.-Johann-Str. 16, Überlingen; Apotheke am Berliner Platz, Überlinger Str. 4, Singen

Fr., 25.01.: Apotheke Dr. Vetter, Tuttlinger Str. 7, Stockach; AVIE-Apotheke im real Singen, Georg-Fischer-Str. 15

Sa., 26.01.: Apotheke im La Piazza, Lippertsreuter Str. 60, Überlingen;

Scheffel-Apotheke, Alemannenstr. 5, Radolfzell

So., 27.01.: VITA-Apotheke Nußdorf, Nußdorfer Str. 101, Überlingen (Nußdorf); Ring-Apotheke, Ekkehardstr. 59 c, Singen

Mo., 28.01.: Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstr. 8, Stockach; Apotheke Sauter, Ekkehardstr. 18, Singen

Di., 29.01.: Pflummern-Apotheke, Münsterstr. 37, Überlingen; Aachtal-Apotheke, Bärenloh 3, Volkertshausen

Mi., 30.01.: St.-Martin-Apotheke, Seestr. 44, Sipplingen; Flora-Apotheke, Brühlstr. 2, Radolfzell und Christophorus-Apotheke, Bahnhofstr. 3, Engen

TIERÄRZTL. NOTDIENST

26./27.01.: Dr. Boos, Schaffhauser Str. 165c, Singen, Tel. 07731/62200; Dr. Heim, Stockach, Tel. 0 77 71 / 6 22 22

Verstopft ? dann ... Rohrwurm® Bodenseekreis
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung !
Auto 0171 / 323 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30
Bodenseekreis

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 45 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

Schwarzwaldstraße 22, Singen und Bietingen beim LIDL

AKTION AKTION AKTION Putenschnitzel oder Putenmedaillons gerne auch gewürzt 100 g € 0,99	alles Gute für die Suppe Tafelspitz zart marmoriert 100 g € 1,39	AKTION AKTION AKTION Hackfleisch gemischt, mager 100 g € 0,59
die beliebte Vesperwurst Schwarzwurst im Rindsdarm 100 g € 0,74	die mögen alle Frühstücksrolle mit viel magerem Schweinefleisch 100 g € 1,29	allseits beliebt Schlachtfrische Blut- und Leberwurst 100 g € 0,79
natürlich hausgemacht Geflügelsalat mit viel Putenfleisch 100 g € 1,29	AKTION AKTION AKTION Hegauschinken gekocht, mild gesalzen und geräuchert 100 g € 1,49	Kesselfrische Servela knackig 100 g € 0,89

An die Feder, fertig, los

Das WOCHENBLATT-Team braucht Verstärkung. Darum suchen wir freie Mitarbeiter, die mit uns unsere Zeitung gestalten, Termine im Verbreitungsgebiet übernehmen, Texte verfassen, Fotos machen und uns so tatkräftig unterstützen. Wer also Spaß am Schreiben und am Umgang mit Menschen hat, wer vielleicht schon erste Erfahrungen mit Zeitungsarbeit gesammelt hat, sollte zum Telefonhörer greifen und sich bei uns melden. Ein eigenes Auto und ein Fotoapparat wären wünschenswert. Also, an die Feder, fertig, los. Wer Zeit und Lust auf einen Journalismus nahe am Leser und eine publizistische Arbeit in der Region für die Region hat, kann sich unter der Rufnummer 07771/933155 bei unserer Redakteurin Simone Weiß in der WOCHENBLATT-Redaktion Stockach melden.

Zwei Bretter und ein guter Schnee

Eigeltingen (swb). Der Skiclub Eigeltingen bietet vom 9. bis 16. März ei-

DR. LOHNER & KOLLEGEN
Steuern und Recht
Kanzlei Dr. Lohner & Kollegen
Richard-Wagner-Strasse 5
D-78333 Stockach
Tel +49 (0)77 71 87 88-0

ne Skifreizeit in Frankreich an. Anmeldungen: Wolfgang Matt, 07775/13 10, wmatt@tonline.de.

HAUSHALTSBERATUNGEN IN STOCKACH!

Gespanntes Erschrecken

Die Krawatte hatte er zu Hause gelassen. Wohl weil das, was Bürgermeister Rainer Stolz im Rahmen der Stockacher Haushaltsberatungen zu verkünden hatte, nicht gar so feierlich war: »Ich möchte uns nicht erschrecken. Ich glaube schon, dass wir das hinbekommen.« Nachdem es finanziell 2011 sehr gut und 2012 ordentlich gelaufen sei, würden nun Kredite benötigt, so der Stadtchef. Hätte Stockach seinen Haushalt bereits auf Dopik umgestellt, wie bis 2020 vorgeschrieben, dann müsste ein Defizit von 1,9 Millionen Euro ausgeglichen werden, und es könne nicht, wie nun geschehen, von der Substanz gelebt werden. Als Hauptausgabenposten zählte der Bürgermeister auch die Zunahme im Bereich Stellen, den Kinder- und Schulbereich, das Krankenhaus, den Kanalbau, das »Kleinkindzentrum« in der Nellenbadstraße und den Erwerb unbebauter Grundstücke auf.

Unsicheres Zahlenwerk

Der Stockacher Haushalt steht und wurde im Gemeinderat beraten. Dennoch gibt es hinsichtlich der Genehmigungsfähigkeit noch Unsicherheiten, räumte Kämmerer Bernhard Keßler ein. Wenn alles planmäßig laufe, dürfte es hinsichtlich der Absegnung durch das Landratsamt keine Probleme geben, beruhigte er eine entsprechende Anfrage von Stadtrat Joachim Kramer (SPD). Eine Unsicherheit in dem Zahlenwerk ist etwa die Kreisumlage, die mit 5,4 Millionen veranschlagt wurde. Dabei wurde aber mit dem bisherigen Wert von

31,92 Prozent gerechnet, dessen Beibehaltung aber eher unwahrscheinlich ist. Der Landkreis spreche von einer Erhöhung auf 34,82 Prozent, was für Stockach zusätzliche Kosten in Höhe von 490.000 Euro bedeuten würde.

Geliebtes Internet

Information ist alles. Auf Antrag von Stadtrat Roland Strehl (FWV) wurden im Haushalt 20.000 Euro für ein Bürger- und Ratsinformationssystem eingestellt. Eine solche Anschaffung war schon einmal im Gremium diskutiert, damals aber abgelehnt worden. Nun konnte Roland Strehl einige Pro-Argumente vorbringen: Durch eine Einstellung der Sitzungsunterlagen und Ratsprotokolle in das Internet würde das Schleppen von Akten wegfallen, die Suche in vielen Ordnern sei überflüssig, und längerfristige Vorgänge könnten kontinuierlich verfolgt werden. Mit einem Mausclick könnten sich seine Ratskollegen und die Öffentlichkeit informieren, das konzentrationsstörende Herumreichen der Protokolle während der Sitzung würde es nicht mehr geben, und eine zeitnahe, zeitgemäße, bequeme Vermittlung der Daten auch an die Öffentlichkeit sei gewährleistet. Allerdings räumte Bürgermeister Rainer Stolz ein, dass dieses System auch Nachteile habe: Manche Gemeinderäte hätten keinen PC, so dass doppelte Arbeit anfalle. Auch müsse die EDV gepflegt und geordnet werden. Dennoch stimmte der Gemeinderat dem Antrag von Roland Strehl mit einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen zu.

Fremde oder Freunde

Für das Krankenhaus Stockach wurden im Haushalt Ausgaben in Höhe von 915.000 Euro eingestellt. Das sei die »Worst-Case-Betrachtung«, der schlimmste anzunehmende Fall, betonte Rainer Stolz. Aber, fügte er sarkastisch mit Blick auf den Stockacher Alleingang hinzu: »Wir haben viele gute Freunde um uns herum, die uns sicher gern unterstützen.«

Eine Löwennatur

Diesen Kampf hat er gewonnen: Wie ein Löwe setzte sich Wolf-Dieter Karle, Stadtrat und Schulleiter, dafür ein, zusätzliche 12.000 Euro für die Anschaffung neuer Tische und Stühle an der Grund- und Werkrealschule Stockach zu bekommen: »Die Möbel werden nur noch vom eisernen Willen der Benutzer zusammengehalten.« Auf Anregung von Claudia Weber-Bastong soll aber auch zusätzlich geschaut werden, ob das Mobiliar aus stillgelegten Klassen in den Stockacher Teilorten nicht verwendet werden könne.

Dicke Luft

Von wegen Schulmief. Das Nellenburg-Gymnasium soll nach Angaben von Rainer Stolz Ampeln für seine Klassenzimmer erhalten, die anzeigen, wenn die Luft schlecht wird und die Schüler lüften müssen. Diese Aktion soll als Schulprojekt starten, um den Schülern eigenverantwortliches Handeln beim Lüften beizubringen. Kommentar Stadtrat Wolfgang Reuther: Es müsse auch die Atemtechnik der Schüler verbessert werden, damit sie weniger atmen.



MIT WÜRZE

Das eine ist des andern Würze: Bei »Jazz und Dünnele« gibt es Musik mit Schmackhaftem - am Freitag, 25. Januar, spielen »Notty's Jug Serenaders« aus Konstanz ab 20.30 Uhr in Renner's Besenbeiz »Winkelstüble« im Winkel 15 in Wahlwies auf. Einlass ist ab 19.30 Uhr. »Notty's Jug Serenaders« spielen seit 1984, was und wie es ihnen gefällt.



FILMREIF

Da sollen die Besucher zu Stars werden - »Hollywood« lautet das Motto des Holzhauerballs am Samstag, 26. Januar, ab 19 Uhr in der Nellenburg-Halle in Hindelwangen. Für den richtigen Sound sorgt die »Tom-Alex-Band«, zu später Stunde werden die »Yetis« zu hören sein, und es werden »Special Guest« erwartet. Der Ball geht zum zehnten Mal über die Bühne.

Mit Wohnzimmer-Feeling

Gewerbeschau in Orsingen-Nenzingen

Orsingen-Nenzingen (sw). Es soll so sein wie im heimischen Wohnzimmer. Gemütlich. Angenehm. Vertraut. Heimelig. Denn die Gäste sollen sich wohlfühlen und gern wieder kommen. Das ist der Wunsch von Nikolaus Langner, dem Vorsitzenden des Gewerbevereins Orsingen-Nenzingen, und daher möchte er, dass die Gewerbeschau rund um die Kirnberghalle in Orsingen am Wochenende vom 11. und 12. Mai auf einem möglichst hohen Niveau über die Bühne geht.

Die Vorarbeiten dafür haben er und seine Mitstreiter bereits geleistet, machte er im Rahmen eines Infoabends klar. In und um die Kirnberghalle sowie in einem Zelt wird die Messe stattfinden, 33 feste Zusagen für eine Teilnahme liegen bereits vor, und in der Standgestaltung hat jeder Betrieb und jedes Unternehmen freie Hand. Los geht es am Samstag, 11.



Nikolaus Langner möchte die Gewerbeschau 2013 in Orsingen zu einem »Burner« machen. swb-Bild: Weiß

Mai, um 10.30 Uhr mit einem Empfang für geladene Gäste. Hier wird es laut Nikolaus Langner Reden vom Bürgermeister als Schirmherrn und ihm geben, und im Jahr der Bundestagswahl möchte er der lokalen Politprominenz einen breiteren Raum bei der Eröffnung einräumen: Die Vertreter der vier etablierten Parteien sollen zu Wort kommen. Besucher sind dann am Samstag ab 12 Uhr willkommen und können sich bis 18 Uhr umschauen. Am zweiten Messetag, am Sonntag, 12. Mai, hat die Schau von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Neben den Ausstellern sorgt ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm für den passenden Rahmen: Informatives gibt es bei einem Vortrag von Bene Müller von der Singener Firma »Solarcomplex«, nach einer Voranmeldung sind aufregende Blicke von oben bei einem Hubschrauberflug möglich, für eine Bewirtung ist natürlich gesorgt und für den musikalischen Part sind die Musikvereine Orsingen und Nenzingen sowie das Jugendblasorchester der Doppelgemeinde, »JBOON«, zuständig. Sportlich, sportlich wird es bei der Präsentation von Langhanteltraining, hoch hinaus können Trittfeste bei der Kletterwand kommen und beim Kinderschminken wird dick aufgetragen. Noch mit einem Fragezeichen sind ein Ponyreiten, eine Beteiligung der örtlichen Oldtimerfreunde und ein künstlerischer Beitrag im Foyer der Halle versehen. So sollen sich Besucher wohlfühlen - wie im heimischen Wohnzimmer.



Ihr Schmuckstück wird noch schmucker: Der Waldorfkindergarten in Wahlwies kann sich für seinen Neubau noch zusätzlich Holzöfen zum Backen und Kochen anschaffen - dank einer Spende des WOCHENBLATTS Singen in Höhe von 250 Euro. Anzeigenberaterin Kathrin Steimer überreichte den Scheck an die Erzieherinnen Andrea Böhner-Schmidt und Margret Bauer sowie an Daniel Schaarschmidt vom Verein für Waldorfpädagogik in Stockach-Wahlwies und natürlich an die Kinder. Mit den neuen Öfen, so erklären die Erzieherinnen, können sie den Kindern das Element Feuer näher bringen. Der Öffentlichkeit wird der Kindergartenneubau im Rahmen eines Tags der offenen Tür am Samstag, 20. April, von 11 bis 16 Uhr vorgestellt.

swb-Bild: Weiß

GOLDANKAUF – bis 43,00 € / g Feingold 1-5 g Stückelung
Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unserem Experten unverbindlich beraten.
EIN VERGLEICH LOHNT SICH!
Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!
Altgold – Schmuck - Münzen – Silber - Platin Zahngold (auch mit Zähnen)
Baritli Edelmetallhandel und Immobilien GmbH
Beratung und Ankauf: Mo. – Fr.: 10 – 18 h
Höllturm Passage 1/5 RADOLFZELL
Tel. 07732 – 82 38 461
Hauptstr. 13 STOCKACH
Tel. 07771 – 64 89 620
BARITLI-GOLD.DE



FASTNACHT 2013!

NENZINGEN: DIE MOOFANGER

Samstag, 26.1., und Sonntag, 27.1.: bunte Abende in der Rebberghalle
Schmotziger Dunschtig, 7.2.: Fastnacht im Ort
Freitag, 8.2.: Kinder-/Jugenddisco der KLJB im Josefsheim
Fasnet-Samschtig, 9.2.: Maskenball in der Rebberghalle
Fasnet-Sunntig, 10.2.: Narrenmesse Orsingen, anschl. ab 11 Uhr Frühschoppen mit Mittagstisch, Rathauskeller; Fasnet-Sunntig-Umzug
Fasnet-Dienstig, 12.2.: Kinderumzug, Kinderball; Narrenbaum fallen

ORSINGEN: DIE HALB-OLFER

Samstag, 2.2.: 19.30 Uhr bunter Abend in der Kirnberghalle, Hallenöffnung 18.30 Uhr
Mittwoch 6.2.: 20 Uhr Fasnet-Warm-Up in der Heidenhöhle
Schmotziger Dunschtig, 7.2.: 8 Uhr Einholen des Narrenbaums; 9.30 Uhr Befreiung der Schul-/Kindergartenkinder; 14 Uhr Umzug mit Narrenbaum, anschl. Narrenbaum stellen und Vesper, Torkelplatz; 19 Uhr Hemdglonkerumzug, anschl. Hemdglonkerball im Hecht, Remmi-Demmi in der Heidenhöhle
Fasnet-Samschtig, 9.2.: 14 Uhr Kinder- und Altennachmittag in der Kirnberghalle
Fasnet-Sunntig, 10.2.: 10 Uhr Fastnachts-Gottesdienst mit den Narren, St. Peter und Pauls Kirche Orsingen
Fasnet-Mäntig, 11.2.: 14 Uhr Umzug nach dem Motto: »Musical Fieber« anschl. buntes Treiben auf dem Torkelplatz. Das Narrencafé im Narrenstall ist geöffnet
Fasnet-Dienstag, 12.2.: 15 Uhr Kinderumzug; 16 Uhr Narrenbaum fallen, anschl. Fasnetausklang, Bewirtung in der Heidenhöhle
Samstag, 16.2.: Funkenfeuer

EIGELTINGEN: DIE KREBSBACHPUTZER

Schmotziger Dunschtig, 7.2.: 6 Uhr Wecken, anschl. Frühstück in der Besenwirtschaft im Hinterdorf, Einholen des Narrenbaums, Frühschoppen in der Besenwirtschaft, Mittagessen von 11-13 Uhr; 13.30 Uhr Närrischer Umzug durchs Dorf, Motto: »Homburg bei Nacht«, anschl. Narrenbaumstellen, Wurst und Wecken für den Narrensamten, närrischer Hock im Dorfgemeinschaftshaus mit Verlosung bei Kaffee und Kuchen, zum Abendessen gibt es Gulaschsuppe und Pellkartoffeln mit Hering, Ausklang
Freitag, 8.2.: Western-Ball im Dorfgemeinschaftshaus, Veranstalter Fanfarenzug;
Fasnet-Dienschtig, 12.2.: Kaffeenachmittag mit Kinderprogramm im Dorfgemeinschaftshaus; 19 Uhr Hemdglonkerumzug; 19.30 Uhr Hexenverbrennung auf dem Festplatz hinter dem DGH; 20 Uhr Kehrausball mit One-Man-Band Alex, Narrenbaumverlosung; 23 Uhr Fasnachtsbeerdigung
Samstag, 16.2.: 15.30 Uhr Narrenbaum fallen

verlosung (21 Uhr Anmelde-schluss für Voll-/Halbmasken und geschminkt)
Fasnet-Dienschtig, 12.2.: ab 16.30 Uhr öffentliches Essen (Selbstzahler); 19 Uhr Verbrennung der Fastnacht, Ausklang in allen Lokalen

HEUDORF: HEULIECHER

Schmotziger Dunschtig, 7.2.: 9.30 Uhr Befreiung der Kindergartenkinder; 10 Uhr Narrenbaum einholen, anschl. »Zwitschern« im Rathaus; 14 Uhr Umzug, anschl. Narrenbaum setzen; 19 Uhr Hemdglonkerumzug, anschl. närrisches Treiben, Hochbuchhalle und Rathaus
Fasnet-Freitag, 8.2.: 20 Uhr bunter Abend, Hochbuch-Halle
Fasnet-Sunntig, 10.2.: 14 Uhr Umzug mit Narrenkapelle durchs Dorf unter dem Motto »Musik ist Trumpf«, anschl. närrisches Treiben in der Hochbuch-Halle; 20 Uhr Guggenmusiktreffen in Hochbuchhalle
Fasnet-Dienschtig, 12.2.: 14.30 Uhr Kinderfasnet in der Hochbuchhalle, anschl. Fasnetverbrennen
Freitag, 15.2., 17 Uhr Narrenbaumfällen; 20 Uhr Eieressen im Gasthaus Kreuz
Sonntag, 17.2.: 17.30 Uhr Funkenfeuer, gemeinsame Wanderung nach Rorgenwies

RORGENWIES: DIE STEINBÜHLBÄREN

Sonntag, 3.2.: 14 Uhr Narrenkaffee (Schule)
Schmotziger Dunschtig, 7.2.: 8 Uhr gemeinsames Narrentreiben, Hemdglonkerumzug
Fasnet-Samschtig, 9.2.: 20 Uhr bunter Abend (Bärenball)
Sonntag, 10.2.: ein bunter Abend

HOMBERG: MÜNCHHÖF BLÄTZLE-ZUNFT

Schmotziger Dunschtig, 7.2.: 6 Uhr Wecken durch Fanfarenzug; 8.30 Uhr Frühstück in der Besenwirtschaft im Hinterdorf, Einholen des Narrenbaums, Frühschoppen in der Besenwirtschaft, Mittagessen von 11-13 Uhr; 13.30 Uhr Närrischer Umzug durchs Dorf, Motto: »Homburg bei Nacht«, anschl. Narrenbaumstellen, Wurst und Wecken für den Narrensamten, närrischer Hock im Dorfgemeinschaftshaus mit Verlosung bei Kaffee und Kuchen, zum Abendessen gibt es Gulaschsuppe und Pellkartoffeln mit Hering, Ausklang
Freitag, 8.2.: Western-Ball im Dorfgemeinschaftshaus, Veranstalter Fanfarenzug;
Fasnet-Dienschtig, 12.2.: Kaffeenachmittag mit Kinderprogramm im Dorfgemeinschaftshaus; 19 Uhr Hemdglonkerumzug; 19.30 Uhr Hexenverbrennung auf dem Festplatz hinter dem DGH; 20 Uhr Kehrausball mit One-Man-Band Alex, Narrenbaumverlosung; 23 Uhr Fasnachtsbeerdigung
Samstag, 16.2.: 15.30 Uhr Narrenbaum fallen



In der voll gefüllten Krebsbachhalle herrschte beim Zunftmeisterempfang feinste närrische Feierstimmung.

swb-Bilder: stu

Kunterbunt wie die Fastnacht

Zunftmeisterempfang füllte Krebsbachhalle in Eigeltingen

Eigeltingen (stu). Ein gemütliches, stimmungsvolles Beisammensein, ein Programm so bunt wie die Fastnacht selbst, kurze Reden und humorvolle Ehrungen voll närrischem Charme durch den Präsidenten der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee, Rainer Hespeler, – so machte der Zunftmeisterempfang in der mit Vertretern von 121 Zünften prall gefüllten Krebsbachhalle in Eigeltingen richtig Spaß.

Knappe Grußworte richteten Krebsbachputzerchef Hermann Klaus und Bürgermeister Alois Fritsch, der »mit großem Dank und Wertschätzung« auf die Krebsbachputzerzunft schaute, an die Menge. »Normalerweise bin ich gewohnt, dass Politiker viel reden und dabei nichts sagen«, wunderte sich Rainer Hespeler. »Der längste Satz bestand hier wohl aus einem dreifachen Narri und Narro.« Rainer Hesperler ließ das vergan-



Angst und bange wurde es Narrenpräsident Rainer Hespeler, als ihn die Zimmerleute an den Marterpfahl banden.

gene Jahr der Narrenvereinigung Revue passieren, und danach bot die Eigeltinger Krebsbachputzerzunft ein närrisches »Best of« der letzten bunten Abende, moderiert von »Imperator« Urs Bächler. Die »freche Göhre« Katharina Hübner machte sich in der Bütt närrische Gedanken über die Zunftmeister, deren Arbeit und

die Pflege des Brauchtums, und die ehemaligen Narreneltern Sieglinde Martin und Robert Gommeringer stießen letztmals im Kostüm von Narrenmutter und Narrenvater auf eine schöne Fasnet an. Die Zimmerleute tanzten zur Musik von »Komm hol das Lasso raus« um einen ängstlichen Rainer Hespeler am Marterpfahl

herum. Auch die Marketenderinnen präsentierten sich tänzerisch, und im Anschluss gab es fußballerotische Bettgespräche mit spaßig-frivoler Taktikberatung und Verlängerung zu belauschen.

Nach dem rasanten Gastaufttritt der Sauldorfer Showtanzgruppe »Swamp-Hoppers«, die in Pizabäckermontur fröhliche Mäuschen jagte, verkündete Rainer Hespeler das Ergebnis der Hutsammlung für den Musikverein, der der Veranstaltung den musikalischen Rahmen verlieh. Neben einer abgelaufenen Eintrittskarte für den FC Bayern München, vier Pfandmarken, mehreren Kronkorken, einem Pflaster, einem Stück Würfelzucker, einer Büroklammer sowie diverser weiterer Utensilien waren 13,16 Schweizer Franken und 731 Euro zusammengekommen, die der Musikverein für den neuen Narrenbrunnen einsetzen will.



Bei der Showtanzgruppe »Swamp-Hoppers« aus Sauldorf tanzten die Mäuse auf dem Tisch.



Zahlreiche Akteure versüßten dem Publikum beim Zunftmeisterempfang den Abend mit einem kunterbunten Programm.



NARRENVEREINE aufgepasst!
Gerne veröffentlichen wir wöchentlich Ihre Veranstaltungstermine für die Fastnacht!
Kontakt: h.martin@wochenblatt.net

3 von 4

DREI VON VIER
LESEN DAS

WOCHENBLATT



So sahen die Sieger beim Preisskat der Kolpingsfamilie Stockach, an der Spieler aus der gesamten Verwaltungsgemeinschaft teilnahmen, aus: der Vorsitzende Hans-Jürgen Geiger, der Dritte Bernd Adalberger, der Zweite Jürgen Baumeister, Sieger Yesilyurt Nevzat und Turnierleiter Siegbert Schulz (von links).



Ein virtuelles Netzwerk

Orsingen-Nenzingen (sw). Das weltweite Netz ist ein unverzichtbares Netzwerk, auf das auch der Gewerbeverein Orsingen-Nenzingen nicht verzichten möchte. Darum möchte er, im Vorfeld der Gewerbeschau in der Doppelgemeinde am Wochenende vom 11. und 12. Mai, seinen Internetauftritt ummodeln. Er soll individueller, persönlicher, ansprechender gestaltet werden, machte Thomas Auer im Rahmen eines Infoabends zur Gewerbeschau deutlich. Unter der Homepage, mit der Adresse www.gewerbeverein-orsingen-nenzingen.de, soll sich jeder der teilnehmenden Betriebe vorstellen können, und dafür hat sich der Experte ein attraktives Konzept einfallen lassen: Jede Firma soll eine Präsentationsfläche bekommen, die in drei gleichmäßige Teile gesplittet wird. Im Bereich eins wird der Firmeninhaber, möglichst in Arbeitsmontur oder mit einer Maschine, abgebildet. Hier haben Nikolaus Langner, der Vorsitzende des Gewerbevereins, und ein weiteres Mitglied bereits Vorarbeit geleistet und Firmeninhaber fotografiert. Der zweite Teil der Unternehmensvorstellung soll mit der Adresse belegt werden, und im rechten Part wird ein Logo eventuell mit einer Kurzbeschreibung untergebracht. Die Internetseite ist ein Bestandteil im Mosaik, das zum Gelingen der Gewerbeschau beitragen soll. Die Messe wird am Samstag, 11., und Sonntag, 12. Mai, in und bei der Kirmberghalle mit einem Rahmenprogramm über die Bühne gehen, bisher haben 33 Betriebe ihre Teilnahme fest zugesagt.

Hilfe in Erster Hilfe

Orsingen-Nenzingen (swb). Das DRK Orsingen-Nenzingen bietet Erste-Hilfe-Kurse über acht Doppelstunden am Freitag, 25., und Samstag, 26. Januar, im Feuerwehrhaus in der Langestraße 20 in Steißlingen an. Anmeldungen sollten bis Mittwoch, 23. Januar, auf der Homepage des Ortsvereins unter www.drk-steisslingen-orsingen.de erfolgen. Die Kursgebühr beträgt 35 Euro. Dieser Kurs ist für den Erwerb aller Führerscheinklassen und für verschiedene Lehrgänge im sportlichen Bereich gültig.

Radweg wird gesperrt

Orsingen-Nenzingen (swb). Wegen Holzerntearbeiten an der Straße zwischen Orsingen und Nenzingen ist der Radweg, zwischen dem Sportplatz und dem Kreisverkehr am Ortseingang von Orsingen, bis voraussichtlich Freitag, 25. Januar, von 7.30 bis 16.45 Uhr voll gesperrt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Sperrvorrichtungen zu beachten sind.

Revier mit Schnäppchen

Eigeltingen (swb). Am Samstag, 23. Februar, findet von 13 bis 15 Uhr eine Kinderkleiderbörse für Selbstanbieter in der Krebsbachhalle in Eigeltingen statt. Veranstalter sind die Kindergärten von Heudorf und Honstetten. Schwangere dürfen bereits um 12.30 Uhr in die Krebsbachhalle. Der Mutterpass sollte zu der Veranstaltung mitgebracht werden.

Leistungen ohne Leistungsdruck

Stockach (swb). Das Handy klingelt, E-Mails kommen herein, die Zeit drängt, die Erwartungen sind hoch. Leistungsdruck und Anspruchsdenken können Menschen belasten – das weiß auch Frank W. Schwarz, ein ehemaliger Hochleistungssportler und Mitglied der Nationalmannschaft im Bobsport. Seine Erfahrungen hat er in dem Buch »Das Chaos in mir« festgehalten, und über seine Erfahrungen spricht er auch im Rahmen eines Infoabends am Donnerstag, 24. Januar, um 10.30 und 19 Uhr in der Aula des Stockacher »Nellenburg-Gymnasiums«. Unter der Überschrift »Unter Druck, Entstehung und Folgen von Leistungsdruck – Menschen in der Leistungsgesellschaft« gibt es eine Lesung und Diskussion. Frank Schwarz musste schon in jungen Jahren als Sportler Höchstleistungen erbringen.

Apotheke soll erhalten bleiben

Eigeltingen (swb). Die Gemeinde Eigeltingen hat das Apothekengebäude in der Hauptstraße 35 erworben und es anschließend an die Apothekerin Susanne Donate verkauft. Das teilt Bürgermeister Alois Fritschi in einer Presseerklärung mit: Nach endlosen Problemen mit Gebäudeunterhaltungs-



Der Betrieb in der St. Mauritius-Apotheke in der Hauptstraße in Eigeltingen ist laut Bürgermeister Alois Fritschi weiterhin gewährleistet.

schäden und Mietangelegenheiten sei der Apothekenbetrieb zu Ende letzten Jahres akut gefährdet gewesen, und eine Schließung hätte gedroht. Durch den »mutigen Erwerb sicherte der Eigeltinger Gemeinderat diese wichtige Einrichtung für die Gesamtgemeinde.« Eigeltingen könne stolz sein, als Gemeinde mit rund 3.500 Einwohnern eine eigene Apotheke zu haben. 2010 hatte die bisherige Betreiberin das Geschäft aus Altersgründen aufgegeben, und die Apotheke war einige Zeit lang geschlossen gewesen. Im Oktober 2010 wurde die Mauritius-Apotheke von Susanne Donate wieder eröffnet. »Vorausgegangen war eine grundlegende Sanierung der Räumlichkeiten. Mit Elan und großem Einsatz sowie einem kostenlosen Lieferservice sicherte Frau Donate ihre Kundschaft und baute diese über die Gemeindegrenzen aus«, teilt Alois Fritschi mit.

Die Frist läuft

Orsingen-Nenzingen (sw). Noch bis Montag, 4. Februar, um 18 Uhr können Kandidaten für die Bürgermeisterwahl in Orsingen-Nenzingen ihre Bewerbungsunterlagen bei Gabriele Martin, in der Stockacher Straße 2 in Orsingen-Nenzingen, einreichen. Wählbar sind Deutsche oder Angehörige anderer EU-Mitgliedsstaaten, die ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik haben und auf dem Boden der freiheitlich-demokratischen Grundordnung stehen. Kandidaten müssen mindestens 25 Jahre alt sein und dürfen das 65. Lebensjahr nicht vollendet haben. Die Bürgermeisterwahl in der Doppelgemeinde steht am Sonntag, 3. März, an. Sollte dabei kein Kandidat die absolute Mehrheit erhalten, wird am Sonntag, 17. März erneut gewählt.

AC Edeka Sulger
Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

www.karriere.edeka-sulger.de

LERN DOCH LIEBER WAS VERNÜNFTIGES!

Zum Beispiel bei neukauf sulger, den du direkt mit dem Fahrrad erreichst.

...so frisch

frischer Schweinebauch
1 kg

4,99

...Obst & Gemüse

Gurken
aus Spanien
Klasse I
Stück

-,59

1 Ring Fleischwurst
1 Ring Krakauer
1 Ring Schwarzwurst
1 kg = € 6,66
1,2 kg Tüte

7,99

...so günstig

Maggi Fix Produkte
verschiedene
Sorten
Packung

-,49

Mainauer leicht
Schnittkäse,
mind. 30% Fett i. Tr.
100 g

1,29

...Getränke

Tomaiolo Chianti Riserva
1 l = € 6,39
0,75 l Flasche

4,79

Hengstenberg Altmeister
Weinwürziger
Essig
1 l = € 0,92
0,75 l Flasche

-,69

frische Forellen
100 g

-,89

Fürstenberg Pilsener oder Export
1 l = € 1,20
je Kiste mit
20x 0,5 l
Flaschen
zzgl. € 3,10
Pfand

11,99

Iglo Schlemmer Filet
verschiedene
Sorten
tiefgefroren
z.B. 380 g
Packung –
100 g = € 0,47
Packung je

1,77

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 23. Januar 2013
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.



VEREINSNACHRICHTEN!

EIGELTINGEN
SKI-CLUB

Eine Familienfreizeit im Brengener Wald findet vom 13. bis 16. Februar statt. Informationen und Anmeldungen bei Lothar Ort unter der Telefonnummer 0172/7 21 25 64 oder der E-Mail-Adresse lothar.ort@-online.de.

MÜHLINGEN
KIRCHENCHOR

Zur Generalversammlung des Kirchenchors am Mittwoch, 23. Januar, um 20.15 Uhr, sind alle Mitglieder, Freunde und Gönner ins Gasthaus Adler in Mühlingen eingeladen.

ÖHNINGEN
SCHWARZWALDVEREIN

Die zweite Schneeschuhwanderung vom Bezirk findet für Neueinsteiger und Interessierte (je nach Schneelage in D oder CH) am Sa., 2.2., statt, ca. 3-4 Std.; Schneeschuhverleih bei der Ortsgruppe in 3 versch. Größen. Pkw-Fahrgemeinschaften; Rucksackvesper. Info/Anmeldung 2 Tage vorher erfragen. Organisation: Zita Muffler, Telefonnummer 07533/18 94 (abends), Heidi Kaiser, Telefonnummer 07732/5 69 34.

SCHWARZWALDVEREIN
Eine Nachtwanderung - Faszination Dunkelheit - (Vollmond 27.1.) mit feurigem Ziel und Imbiss unternimmt die Ortsgruppe Öhningen-Höri am Sa., 26.1.; Treffpunkt: 19 Uhr Parkplatz Friedhof Öhningen; Wanderzeit: ungefähr 1,5 Stunden., auch mit Kinderwagen geeignet; Organisation bei Gabriela Sauter unter der Telefonnummer 07735/34 15.

**RADOLFZELL
GEMISCHTER CHOR**
Zur Jahreshauptversammlung am Dienstag, 5. Februar, um 20 Uhr lädt der Gemischte Chor Radolfzell in das Restaurant Strandcafé, Strandbadstraße 102 in Radolfzell ein. Außer den üblichen Programmpunkten und den gewohnten Formalia stehen außerdem Neuwahlen auf der Tagesordnung.

HSC
Folgende Heimspiele des HSC werden in der Unterseesporthalle ausgetragen: Samstag, 26.1.: 13.15 Uhr Bezirksklasse C weibl., HSC Radolfzell II - HSG Konstanz; 14.45 Uhr C männl. Südbadenliga, HSC Radolfzell - HSG Konstanz I; 16.15 Uhr B männl. Südbadenliga, HSC Radolfzell I - SG Lör-

rach/Brombach; 17.45 Uhr Bezirksklasse Damen, HSC Radolfzell - TV Pfullendorf; 19.45 Uhr Bezirksklasse Herren, HSC Radolfzell I - TV Pfullendorf II. Sonntag, 27.1.: 14.30 Uhr Bezirksklasse B männl., HSC Radolfzell II - HSG Hochrhein; 16 Uhr, C weibl. Südbadenliga, HSC Radolfzell I; 17.30 Uhr Kreisklasse A Herren, HSC Radolfzell II - TV Ehingen III.

KNEIPP VEREIN
Neue Kurse: Wirbelsäulengymnastik: dienstags von 20.10-21 Uhr in der Teggingerschule, Sporthalle; donnerstags von 19.45 bis um 20.45 Uhr in der Unterseesporthalle. Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

**ZIZENHAUSEN
TV JAHN**
Zur Jahreshauptversammlung am Sa., 2.2., um 19.30 Uhr lädt der Turnverein ins FC Clubheim ein. Auf der Tagesordnung stehen neben Berichten von Schriftführerin, Kassiererin und Abteilungsleitern auch Neuwahlen des ersten Vorsitzenden, der Schriftführerin und der beiden Kassenprüfer. Zudem wird die Jugendvorstandschaft bestätigt.

KURZ & BÜNDIG!

Veranstaltungen Christuskirche Radolfzell: Do., 24.1., 15 Uhr Treffpunkt Frauen, Pfarramt, 18 Uhr Flötenkreis, altes Pfarramt.

Jahrgang 1943-1944: nächster Hock am Fr., 25.1.13, ab 19 Uhr im Goldenen Engel, Radolfzell.

Katholisches Pfarramt Stockach: Schwarzer Ball findet unter dem Motto »Piraten entern das St. Oswaldschiff« am Sa., 26.1., Einlass: 18.45 Uhr, Beginn: 19.49 Uhr im Palottiheim, Pfarrstr., Stockach statt. Die Musik kommt von dem »Alpenrowdie«

Evangelische Kirchen: Gottesdienst: 26.1./27.1.2013 in Radolfzell: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde, So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Weimer), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden! »Radolfzell«: Sa., 17.30 Uhr, Gottesdienst in Markelfingen, St. Laurentius Kirche (Pfr. Link), So., 10 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche (Pfr. Link). »Gaienhofen«: Melancthonkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Klaus). »Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst

in der Gnadenkirche (Pfr. i.R. Hans-Georg Müller).

Katholische Kirchen: Gottesdienste: 26. und 27. Januar in Radolfzell: »Radolfzell«: Münsterpfarre U.L.F.: Samstag, 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Eucharistiefeier, Sonntag, 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: Samstag, 18.30 Uhr Eucharistiefeier, Sonntag, 10.30 Uhr Festgottesdienst mit Kirchenchor. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Stähringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., keine Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »Allensbach«: St. Nikolaus: So., 11 Uhr Gottesdienst. »Langenrain«: St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. »KN-Fürstenberg«: St. Gallus: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am Wochenende vom 26. und 27. Januar 2013 in Stockach: »Steißlingen«: Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienst (Pfrin. Müller-Fahlbusch). »Stockach«: Sonntag, 10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe, Kinderkirche im Schulhaus. »Sipplingen«: Sonntag, 10.30 Uhr Gottesdienst (Prädikant Butz). »Ludwigshafen«: Sonntag, 9.15 Uhr Gottesdienst (Prädikant Butz).

Katholische Kirchen: Gottesdienste am Wochenende vom 26. und 27. Januar 2013 in Stockach: »Seelsorgeeinheit Mühlingen«: »Zoznegg«: Samstag, 19 Uhr Eucharistiefeier, Sonntag, 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »Seelsorgeeinheit See-End«: »Espasingen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Ludwigshafen«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse. »Wahlwies«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«: »Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagsvorabendmesse (Pfr. Lienhad), So., 10.30 Uhr Hl. Messe (Pfr. Lienhard). »Zizenhausen«: So., 9 Uhr Hl. Messe (Pfr. Lienhard). »Hindelwang«: So., 8.45 Uhr Hl. Messe (Pfr. Stier).

Wenn die Synapsen wieder schnapsen...
Besser Hören dank Hörtraining

Dass sich das Gehirn trainieren lässt, ist seit längerer Zeit bekannt. Jetzt profitieren von dieser Erkenntnis Menschen, die ihr Gehör länger fit halten möchten und für die es bislang nur zwei Alternativen gab: Entweder besser hören mit Hörgerät oder weniger hören und langsam den Anschluss verlieren. Mit einem wirksamen Hörtraining und vergleichsweise geringem Aufwand kann das eigene Hörvermögen bei vielen Menschen so weit verbessert werden, dass zunächst kein Hörgerät nötig ist. „Wir testen jetzt kostenlos und unverbindlich, ob Sie zu diesem Personenkreis gehören“, lädt Hörakustikermeister Horst Böttcher von *Das Ohr Hörgeräte und mehr* ein.



FonoForte® Hörtraining

ARD-Ratgeber Gesundheit bestätigt:
Hörtraining – Alternative zum Hörgerät!
(Sendung vom 30. Januar 2011)

nen. Kommen die Signale im Gehirn nicht mehr klar und deutlich an, weil das Gehör im Laufe der Jahre nachlässt, arbeiten die Kontaktstellen (Fachbegriff: Synapsen) nur noch unzuverlässig.

Nur 10 Minuten Training am Tag

„Wie beim Muskeltraining werden die entsprechenden Hirnfunktionen mit dem Hörtraining gestärkt“, erklärt Horst Böttcher. „Zehn Minuten Training am Tag über einen Zeitraum von mehreren Wochen reichen aus, und die Synapsen arbeiten wieder zuverlässig.“

Das Ergebnis: Die Teilnehmer verstehen besser und fühlen sich sicherer. Das gilt übrigens auch für alle, die bereits ein Hörgerät tragen und dessen Wirkung weiter verbessern möchten. Das praktische Hörtraining



„Mit einem Hörtraining trainieren Sie Ihr Gehirn – und damit auch Ihre Nervenzellen-Verbindungen.“
Horst Böttcher

– trainieren kann jeder im Alter zwischen sieben und siebzig nach einer kurzen Einweisung bequem zu Hause – hat einen wissenschaftlichen Hintergrund und wird kontinuierlich begleitet. Es basiert auf einer wissenschaftlichen Studie an der Universität Freiburg, in der die Wirksamkeit bei Testpersonen nachgewiesen wurde. Gerne informiert *Das Ohr Hörgeräte und mehr* in einem persönlichen Gespräch. „Gönnen Sie sich jetzt einen kostenlosen Hörtest und hören, was möglich ist. Wir freuen uns auf Sie.“

Gehirn-Training fürs Gehör

„Andere geben jede Menge Geld aus für das Fitnessstudio, ich tue etwas für meinen Kopf“, bringt ein Teilnehmer das FonoForte-Hörtraining auf den Punkt. Tatsächlich wird damit nicht direkt das Gehör, sondern die Verarbeitung der Schallsignale im Gehirn trainiert. Denn eigentlich hören wir nicht mit den Ohren, sondern mit dem Gehirn. Erst hier wird das Gehörte als elektrisches Schallsignal in viele Nervenzellen übertragen und zu dem verarbeitet, was wir als Sprache verstehen oder als bekanntes Geräusch identifizieren können.



FonoForte® Hörtraining

Ihr Gutschein
für einen kostenlosen Test,
ob Sie durch Hörtraining
Ihr Gehör
verbessern können.



Wir freuen uns auf Sie.

DAS OHR
Hörgeräte & mehr

Ihr Trainingszentrum vor Ort mit wissenschaftlicher Begleitung:

- Radolfzell
Höhlturnpassage 5
Tel. 077 32 / 539 83
- Stockach
Hauptstr. 14
Tel. 077 71 / 91 77 00
- Allensbach
Kaltbrunner Str. 2
Tel. 075 33 / 935 97 97
- Tuttlingen
Bahnhofstr. 5
im Optikhaus Ströbele
Tel. 074 61 / 780 10 12

Wir verstehen was vom Hören.

pro akustik®